

Willingmann hält mit den Jungen mit

LEICHTATHLETIK TuS und Lauffreunde bei Barbara-Runde / Marcus Voß Dritter in Werl

OBERADEN/WERL ■ Zwei traditionsreiche Veranstaltungen in der näheren Umgebung standen bei den heimischen Ausdauersportlern auf dem Programm. Zum 34. Mal wurde in Oberaden die Barbara-Runde gelaufen, der Werler Stadtlauf blickt auch schon auf 30 Auflagen zurück.

In Oberaden waren unter den 612 Aktiven Vertreter der Lauffreunde sowie der TuS Bönen am Start. Die Barbara-Runde stand wegen Beschwerden der Anwohner aufgrund der notwendigen Straßensperrungen zuletzt auf der Kippe. Eine geänderte Streckenführung für den 10-km-Lauf war die Folge, die den Teilnehmern etwas weniger Steigungen bescherte. Wie es für die Veranstaltung des SuS Oberaden weitergeht, ist aber vorerst unklar.

Die TuS schickte wieder größtenteils ihre Nachwuchsläufer ins Rennen. Bei den Schnupperläufen über 740 und 1250 Meter verzichteten die Organisatoren auf eine Zeitnahme und auf Platzierungen. Dafür hatten sie Medaillen für alle Starter besorgt, über die sich Justin Weimann (M8) und Martin Lehmann (M11) freuten. Jason Weimann (U12) stellte über fünf Kilometer eine neue Bestzeit auf. Er benötigte 26:03 Minuten, was Treppenplatz drei in seiner Altersklasse bedeutete, wofür er mit einem Pokal belohnt wurde. Martin Biermann lief als einziger TuS-Erwachsener über zehn Kilometer mit und wurde in 49:24 Minuten Zehnter der Altersklasse M45.

Mit Steffen und Manuela Maletz meisterten auch zwei Lauffreunde die 10-km-Distanz. Steffen Maletz wurde in 47:48 Zehnter der Männer-



Die TuS-Athleten (linkes Bild) und eine Gruppe der Lauffreunde nahmen erfolgreich die Barbara-Runde in Angriff. ■ Foto: Weimann

Hauptklasse, für Manuela Maletz reichten 52:13 zu Rang vier der W 50.

Die fünf Kilometer hatten sich Wilfried Bucker (Jahrgang 1947) und seine Söhne ausgesucht. Thorsten Bucker (1968) landete mit einer Zeit von 25:39 auf dem 23. Gesamtplatz, Heiko Bucker (1971) folgte eine Sekunde und einen Rang später. Vater Wilfried kam als 50. in 32:28 ins Ziel. Dazwischen platzierte sich Hartmut Stöpel als 40.

in 29:17. Die beste Platzierung der Lauffreunde verbuchte allerdings Todt G. Willingmann. Für den 53-Jährigen stoppte die Zeit bei 20:28 Minuten. Damit wurde er Siebter. Der älteste vor ihm ins Ziel gelaufene Sportler war Jahrgang 1996.

Birte Gillmann hatte bisher Strecken zwischen den zehn Kilometern und dem Halbmarathon absolviert. In Oberaden lief sie erstmals für die Lauffreunde die 5-km-Dis-

tanz. Sie landete bei den Frauen in 29:55 auf dem 13. Rang.

Für den Lauf in Werl hatte sich ein Quartett der Lauffreunde entschieden. Die Felder der Hauptstrecken waren mit 120 Sportlern (fünf Kilometer) und 80 (zehn Kilometer) überschaubar. Mit den Schüler- und Bambiniläufen kam die DJK GW Werl als Veranstalter auf 464 Teilnehmer.

Todt G. Willingmann wagt seit längerem wieder einen Doppelstart wagte. Über die 5-km-Strecke wurde er in 20:36 Minuten 18., über die doppelte Distanz belegte er in 44:18 den 22. Platz. Zwei Lauffreunde zeigten sich bei dem windanfälligen Rennen über zehn Kilometer ganz weit vorne. Marcus Voß (wie Willingmann M50) schaffte den Sprung auf das Siebertreppchen. Mit einer Zeit von 38:29 Minuten wurde er Dritter im Gesamteinlauf. Ingo Hanke (M40) wurde Achter und benötigte eine Zeit von 40:02. Julika Voß gewann mit einer Zeit von 47:38 Minuten die Klasse der weiblichen Jugend U16. ■ WA



Vordere Platzierungen erliefen sich (von links) Todt G. Willingmann, Ingo Hanke, Julika Voß und Marcus Voß in Werl. ■ Foto: Willingmann